

TAGUNGSORGANISATION

Allgemeine Informationen

- Es werden keine Tagungsgebühren erhoben.
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.
- Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich. Es stehen Gebärdendolmetscher zur Verfügung. Bitte informieren Sie uns mit der Anmeldung, wenn Sie Unterstützungsbedarf haben.

Anmeldung

Anmeldung bis zum **23. Mai 2014**

unter: www.peer-counseling.lvr.de

Ansprechpartner

Dr. Dieter Schartmann / Nicole Große-Erwig,

Tel.: 0221 809-6881 / 0221 809-6231,

Mail: dieter.schartmann@lvr.de

nicole.grosse-erwig@lvr.de

Veranstalter

LVR-Dezernat Soziales und Integration

Tagungsort

Horion-Haus des Landschaftsverbandes Rheinland

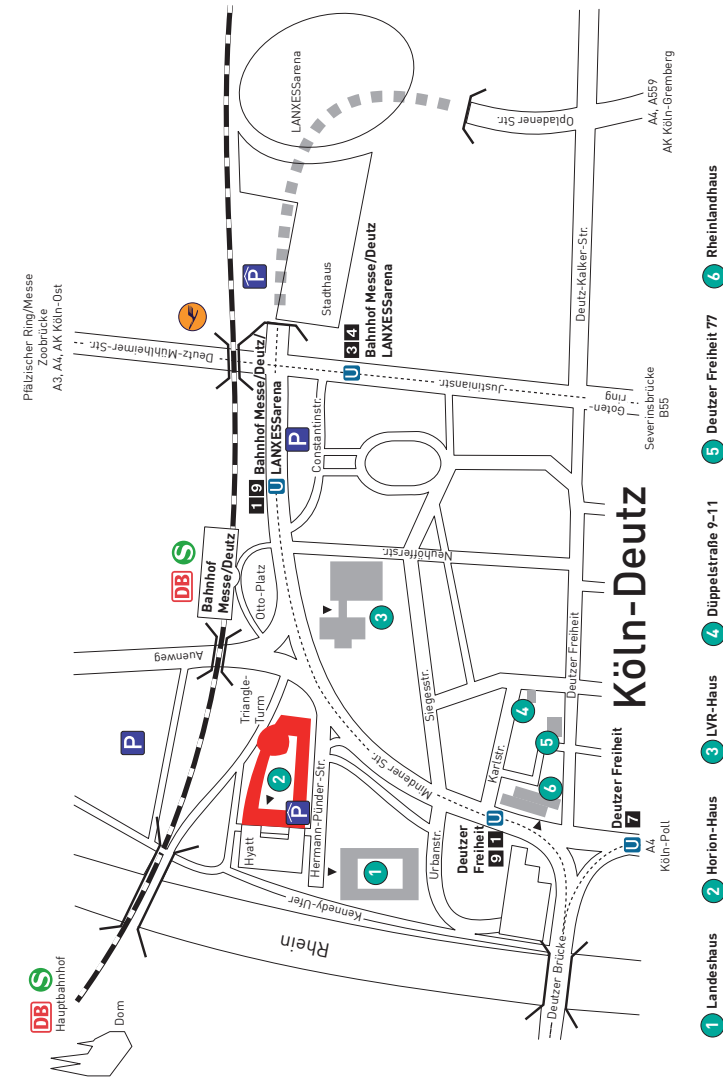
Hermann-Pünder-Str. 1

50679 Köln

Raum: Rhein / Ruhr / Erft

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Bei Anreise mit der Bahn erreichen Sie uns am einfachsten, wenn Sie bis Bahnhof Köln Messe / Deutz fahren.
- Mit der Straßenbahn erreichen Sie uns über die Linien 1, 7 und 9. Die Linien halten an der Station „Deutzer Freiheit“. Für die Linie 7 befinden sich die Gleise auf der Siegburger Straße. Für die Linien 1 und 9 auf der Mindener Straße.
- Anreise vom Flughafen Köln-Bonn mit den Regionalbahnen oder der S 13 bis Bahnhof Köln Messe / Deutz.
- Bitte beachten Sie bei Anreise mit dem PKW, dass alle Dienstgebäude bzw. Dienststellen des LVR in Deutz innerhalb der von der Stadt Köln eingerichteten Umweltzone liegen! Die Zufahrt ist daher ordnungsrechtlich nur unter Verwendung der entsprechenden Plaketten möglich.



Druck und Layout: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-2418

Peer Counseling im Rheinland



FACHTAGUNG

Partizipation und Selbstbestimmung – Peer Counseling auf den Weg gebracht

3. JUNI 2014, HORION-HAUS, KÖLN

PARTIZIPATION UND SELBSTBESTIMMUNG PEER COUNSELING AUF DEN WEG GEBRACHT

Die Gestaltung inklusiver Lebensverhältnisse ist die zentrale Zukunftsaufgabe unserer Gesellschaft. Dazu müssen nicht nur vielfältige Barrieren abgebaut werden, sondern auch die Partizipation und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung gestärkt werden. „Peer Counseling“ ist eine Unterstützungsform und Beratungsmethode, die in diese Richtung wirkt: Als Expertinnen und Experten in eigener Sache beraten Menschen mit Behinderung andere Menschen mit Behinderung. Sie bringen ihre eigenen Erfahrungen und Kompetenzen in die Beratung ein.

Behinderung wird hier nicht als Hindernis verstanden, sondern im Gegenteil als wichtige Voraussetzung für eine gute und wertvolle Beratungstätigkeit. Der Landschaftsverband Rheinland erprobt in den nächsten 3 Jahren in mehreren Regionen im Rheinland neue Konzepte des „Peer Counseling“. 10 Beratungsangebote von und für Menschen mit Behinderung werden gefördert und ihre Arbeit wird wissenschaftlich begleitet. Ziel ist es, Beratung auf gleicher Augenhöhe anzubieten und somit partizipatorische Prozesse und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Wir laden Sie herzlich dazu ein, die unterschiedlichen Beratungsangebote des „Peer Counseling“ im Rheinland praxisnah kennenzulernen.



Karin Fankhaenel
Kommissarische Dezernatsleiterin
Dezentrat Soziales und Integration



WORUM GEHT ES?

Peer Counseling ist eine Form der Beratung.

**Peer Counseling ist Englisch.
Das Wort spricht man so aus:
Pier-Kaunseling.**

Peer Counseling ist eine besondere Beratung.

Hier werden Menschen mit Behinderung von anderen Betroffenen beraten.

Man fühlt sich so oft besser verstanden.

**Und man hat mehr Vertrauen.
Und redet leichter miteinander.
Das ist das Besondere am Peer Counseling.**

WORUM GEHT ES AUF DER TAGUNG?

Der LVR möchte helfen, dass Menschen mit Behinderung andere Betroffene beraten.

Auf der Tagung stellt der LVR Peer Counseling – Angebote vor.

PROGRAMM

12:00 Uhr	Begrüßungskaffee
12:30 Uhr	Eröffnung und Einführung Leitung des Dezernates Soziales und Integration
12:45 Uhr	Umsetzung von Selbstbestimmungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten Blick aus der Wissenschaft Prof. Dr. Georg Theunissen
13:30 Uhr	Modellhafte Umsetzung von Peer Counseling Anlaufstellen im Rheinland Dr. Dieter Schartmann
14:00 Uhr	Pause
14:45 Uhr	Peer Counseling in der Praxis: <ul style="list-style-type: none"> Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW e.V. Weibernetz e.V. Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Köln Hamburger Arbeitsassistenz
15:45 Uhr	Pause
16:00 Uhr	Vorstellung der neuen Projekte: Peer Counseling – ja gerne, aber wie?
17:00 Uhr	Abschließende Diskussion und Beantwortung noch offener Fragen
17:45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Moderation: Gabriele Lapp

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Ricarda Bokeloh

Mitarbeiterin bei der Hamburger Arbeitsassistenz, Hamburg

Barbara Combrink-Souhjou

Mitarbeiterin im Zentrum für selbstbestimmtes Leben Köln, Köln

Philipp Greite

Peer-Projekt-Experte bei der Hamburger Arbeitsassistenz, Hamburg

Ricarda Kluge

Mitarbeiterin im Projekt „Frauen-Beauftragte in Einrichtungen. Eine Idee macht Schule“, Weibernetz e.V., Kassel

Gabriele Lapp

Leiterin des LVR-Fachbereiches Sozialhilfe I, LVR, Köln

Dr. Dieter Schartmann

Leiter des Medizinisch-Psychosozialen-Fachdienstes (MPD), LVR, Köln

Matthias Seibt

Vorstandsmitglied des Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW e.V., Bochum

Prof. Dr. Georg Theunissen

Leiter des Arbeitsbereichs der Pädagogik und Sozialen Arbeit bei Menschen mit geistiger Behinderung oder kognitiven Beeinträchtigungen, Martin-Luther-Universität, Halle